



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Arbeitsblätter zu "Die Marquise von O" von Heinrich von Kleist*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Heinrich von Kleist: „Die Marquise von O...“</b>
Reihe:	Arbeitsblätter und Kopiervorlagen zu literarischen Texten für die Sekundarstufe I
Bestellnummer:	68558
Kurzvorstellung:	<p>Diese praxiserprobten Arbeitsblätter, die Sie umgehend im Unterricht einsetzen können, erleichtern Ihren Schülerinnen und Schülern (SuS) den Umgang mit Literatur und verhelfen zu einem richtigen Textverständnis. Außerdem überprüfen sie das Wissen der SuS und dienen der Lernzielsicherung.</p> <p>Die Arbeitsblätter sind für das selbstständige Arbeiten gedacht. Die Schüler- und Lehrerversion erleichtert das Kontrollieren der Ergebnisse.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Hinweise zum Einsatz des Textes im Unterricht</li><li>• Arbeitsblatt</li><li>• Arbeitsblatt mit Lösung</li></ul>

## Heinrich von Kleist – „Die Marquise von O....“

### Didaktische Hinweise zum Einsatz der Novelle

In der Novelle „Die Marquise von O....“<sup>1</sup> von Heinrich von Kleist steht die im Titel genannte Marquise und ihre familiäre Situation im Fokus der Handlung. Kleists Werk handelt von gesellschaftlichen Normen und Werten. Es beleuchtet das klassische Frauenbild zur Zeit des 18./19. Jhds. und thematisiert gesellschaftliche und familiäre Konflikte sowie die Auswirkungen des Krieges.

Die zentrale Figur der Handlung, die Marquise, eine Witwe, scheint auf den ersten Blick ein vorbildhaftes Frauenbild zu der Zeit zu verkörpern. Doch als sich herausstellt, dass sie unehelich schwanger geworden ist, wird sie von ihrem Elternhaus verstoßen. Da ihre Eltern, zu denen die Marquise eine starke Bindung und Abhängigkeit aufweist, ihr keinen Glauben schenken, dass sie sich ihre Schwangerschaft nicht erklären kann, ist sie plötzlich auf sich allein gestellt. Sie nimmt ihr Schicksal selbst in die Hand und begibt sich öffentlich auf die Suche nach dem Vater ihres ungeborenen Kindes, was als skandalös gilt.

Gleichzeitig möchte der Graf F.... – ein russischer Lieutenant, der die Marquise im Krieg vermeintlich aus den Händen anderer Soldaten befreit hat – um die Hand der Marquise anhalten. Mit der Eheschließung möchte er seine Tat – die Vergewaltigung an der Marquise während ihrer Ohnmacht – wiedergutmachen und sich zu seinem unehelichen Kind bekennen.

Auch wenn nicht explizit von einer Vergewaltigung die Rede ist, deutet Vieles – wie bspw. das Verhalten des Grafen F.... aus seinen Schuldgefühlen heraus – auf diese hin. Sowohl die Marquise – noch unwissentlich, wer der Vater des Kindes ist – als auch der Graf F.... versuchen unabhängig voneinander auf ihre Weise mit der bestehenden Situation umzugehen und diese zu lösen.

Kleist's „Die Marquise von O....“ zeugt von einem Enthüllungsdrama, in dem der sogenannte Täter dem Leser zwar frühzeitig bekannt ist, aber dennoch Spannung erzeugt wird bis zu dem Moment, in dem der Marquise bewusst wird, um wen es sich bei dem Vater ihres Kindes handelt.

---

<sup>1</sup> Kleist, Heinrich von (1989): Die Marquise von O... In: Reuß, Roland/Straengle, Peter (Hrsg.): Heinrich von Kleist. Sämtliche Werke, Band 2. Basel/Frankfurt am Main.

**Arbeitsblatt 2 zu Heinrich von Kleists „Die Marquise von O....“**

*Nachdem Sie sich ausgiebig mit Kleists Novelle beschäftigt haben, beantworten Sie nun die nachfolgenden Fragen. Begründen Sie Ihre Antworten und beziehen Sie möglichst auch Textstellen mit ein. Notieren Sie die wichtigsten Stichpunkte auf dem Arbeitsblatt und beantworten Sie die Fragen dann auf einem gesonderten Blatt.*

1. Wie werden die Figuren in die Handlung eingeführt?

---

---

---

2. Wie kann der berühmte Gedankenstrich gedeutet werden?

---

---

---

3. Welche Beziehung hat die Marquise zu ihren Eltern?

---

---

---

4. Wie ist die Tat des Grafen F.... zu bewerten?

---

---

---

5. Was geschieht am Ende der Novelle?

---

---

---

## Musterlösungen zum Arbeitsblatt 1

### 1. Wovon handelt Kleists „Die Marquise von O....“?

Kleists Werk „Die Marquise von O....“ handelt von gesellschaftlichen Moralvorstellungen und Werten, von familiären Konflikten und strikten Ordnungen. Eine unwissentlich zustande gekommene Schwangerschaft ist Auslöser für einen Skandal und Streit innerhalb einer Familie. Das Schicksal der Marquise zeigt, von welchen Werten und Normen sowie Regeln eine Familie zur Zeit des 18./19. Jhds. geprägt ist. Gleichzeitig wird aber auch die anfängliche frauliche Emanzipation thematisiert. So erfährt die Marquise innerhalb der Handlung einen Wandel. Sie steht auf eigenen Beinen und bestimmt – wenngleich von Tradition beeinflusst – wie ihre zweite Ehe mit dem Grafen F.... aussieht.

### 2. Nennen Sie Merkmale einer Novelle!

Bei Kleists Werk handelt es sich um eine Novelle. Bei einer solchen handelt es sich um eine kürzere Erzählung, die in Prosaform verfasst ist. Sie weist lediglich eine Haupthandlung auf und thematisiert einen Konflikt. Im Mittelpunkt ihrer Handlung steht eine unerhörte Begebenheit – so wie in Kleists Werk die Vergewaltigung der Marquise bzw. Schwängerung. Diese stellt einen Wendepunkt innerhalb der Handlung dar. So wird zu Beginn Spannung aufgebaut, auch weil nicht direkt genannt wird, um wen es sich bei dem Vater des ungeborenen Kindes handelt.

### 3. Passt der Titel zur Novelle?

Der Titel passt zum Werk, da die Marquise im Mittelpunkt der Handlung steht. Um sie und ihre Geschichte geht es in Kleists Novelle. Weiterhin wird bereits angedeutet, dass es sich womöglich um eine wahre Begebenheit handelt, sodass der genaue Herkunftsort der Marquise lediglich angedeutet wird: die Marquise von O.... So bleibt es auch innerhalb der Handlung. Genaue Namen und Ortsangaben werden nicht explizit genannt („In M..., einer bedeutenden Stadt im oberen Italien“, S. 7; „Die Dame [...] war die Tochter des Herrn von G..., Commendanten der Zitadelle bei M...“, S. 7).

### 4. Welche Erzählform liegt vor?

In Kleists Werk schildert ein auktorialer Erzähler von den Ereignissen. Dieser ist selbst nicht an den Geschehnissen beteiligt und berichtet rückblickend von den Ereignissen rund um die Marquise und ihre Familie. Hierbei wahrt er eine gewisse Distanz zu den Charakteren und Erlebnissen. Aussagen von den Charakteren werden in indirekter Rede wiedergegeben. Die gesamte Handlung bleibt nah an den Figuren, die auf- und wieder abtreten, sodass die Erzählung einem Theaterstück ähnlich wirkt.

### 5. Wie ist die Novelle aufgebaut?

Die Novelle besteht aus einer Haupthandlung. Diese beginnt mit einer Zeitungsanzeige der Marquise. Im Anschluss an diese wird rückblickend erzählt, wie es zu dieser gekommen ist, bevor es mit der eigentlichen Handlung weitergeht. Folglich ist eine Handlung in eine Rahmenhandlung eingebettet. Des Weiteren wird Spannung erzeugt. Wie bereits erwähnt, steht eine unerhörte Begebenheit – die Vergewaltigung bzw. Schwangerschaft der Marquise – im Mittelpunkt der Handlung. Im ersten Teil wird berichtet, wie und dass es zu dieser kam. Im zweiten Teil steht die Rückkehr der Marquise zu ihrem Elternhaus und die Eheschließung mit dem Grafen F.... im Fokus der Handlung. Es kommt schließlich zu einem Happy End.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Arbeitsblätter zu "Die Marquise von O" von Heinrich von Kleist*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

